

Medienmitteilung

Zug, 20. Mai 2020

Alpine Select AG: Die ordentliche Generalversammlung genehmigt sämtliche Traktanden und Anträge

Gestützt auf die COVID-19-Verordnung 2 des Bundesrates wurde die heutige ordentliche Generalversammlung der Alpine Select AG ohne persönliche Teilnahme von Aktionärinnen und Aktionären durchgeführt. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertrat 5'033'955 Aktien (oder 48.95% aller ausstehenden Aktien). Die Aktionärinnen und Aktionäre genehmigten sämtliche Anträge des Verwaltungsrates, so auch eine Dividende von CHF 1.00 pro Aktie.

Im Einzelnen fasste die Generalversammlung 2020 der Alpine Select AG die folgenden Beschlüsse:

- Der Geschäftsbericht 2019 (statutarische Jahresrechnung sowie Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER) wurde genehmigt und der Vergütungsbericht 2019 in einer Konsultativabstimmung gutgeheissen.
- Der Antrag, aus dem Bilanzgewinn den Aktionären eine Dividende von CHF 1.00 brutto pro ausstehende Namenaktie zu entrichten und den verbleibenden Betrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung vorzutragen, wurde angenommen. Die Ausschüttung wird nach Abzug von 35% VST mit Valuta 27. Mai 2020 den Aktionären ausbezahlt. Die Aktie wird ab 25. Mai 2020 ex Dividende gehandelt.
- Den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung wurde für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.
- Die Verwaltungsratsmitglieder wurden einzeln und jeweils für eine Amtsperiode von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt. Zudem wurde Raymond J. Bär zusätzlich als Präsident des Verwaltungsrates und zusammen mit Dieter Dubs als Mitglied des Vergütungsausschusses bestätigt, ebenfalls jeweils für eine einjährige Amtszeit. BDO AG, Zürich, wurde als neue Revisionsstelle der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 gewählt. HüttelLAW AG, Cham, wurde bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung als unabhängiger Stimmrechtsvertreter wiedergewählt.
- Der beantragte maximale Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrates für die kommende Amts-dauer (GV 2020 bis GV 2021) wurde genehmigt. Ebenso genehmigt wurde der beantragte maximale Gesamtbetrag der Vergütung für die Geschäftsleitung (für das kommende Geschäftsjahr 2021).
- Des Weiteren genehmigten die Aktionäre die Herabsetzung des Aktienkapitals von CHF 205'662.10 auf CHF 185'159.40 durch Vernichtung von 1'025'135 Namenaktien, welche die Gesellschaft im Rahmen des an der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Mai 2019 beschlossenen Aktienrückkaufprogramms zurückgekauft hatte. Im Einzelnen hatte Alpine Select 510'980 Aktien durch ein Rückkaufprogramm mittels Ausgabe von handelbaren Put-Optionen und weitere 514'155 Aktien durch ein Rückkaufprogramm zum Marktpreis erworben.

- Schlussendlich wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, nach eigenem Ermessen ein neues Aktienrückkaufprogramm im Umfang von maximal 10% des Aktienkapitals zu lancieren (im Zeitraum zwischen dem 20. Mai 2020 und dem Datum der ordentlichen Generalversammlung 2022).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Claudia Habermacher (chabermacher@alpine-select.ch) oder besuchen Sie unsere Website www.alpine-select.ch.

Über Alpine Select

Die Alpine Select AG ist eine Investmentgesellschaft mit Sitz in Zug, welche seit 1998 an der SIX Swiss Exchange kotiert ist (seit 5. August 2019 im Swiss Reporting Standard). Sie bietet ihren Aktionären die Möglichkeit, sich an einem breit diversifizierten Alternativen Investment Portfolio zu beteiligen. Die Gesellschaft pflegt einen aktiven Kontakt mit den Organen ihrer Beteiligungen und setzt sich konstruktiv für die Interessen ihrer Aktionäre ein. Alpine Select erhebt weder Verwaltungs- noch Performancegebühren.